

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 22.11.2023

N i e d e r s c h r i f t

des öffentlichen Teils

02/KSpSozA/013/2023

**öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses
am Mittwoch, den 08.11.2023, von 19:30 Uhr bis 21:14 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Andreas Auf der Landwehr

Mitglieder

Sarah Bischof
Heike Greskötter-Drawer
Heinrich Jankrift
Karsten Jochmann
Stefan Jürgens
Marius Pabst

Bürgermeister

Torsten Dimek

Protokollführer

Gisela Uhlenhake

von der Verwaltung

Jürgen Leimkühler

Gäste

Alexandra Niermann	Rendantin Kindertagesstätten
Jürgen Niesemeyer	Pastoraler Koordinator
NOZ, Herr Ebert	

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Andreas Auf der Landwehr eröffnet um 19:31 Uhr den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr begrüßt die Vertreter der Kath. Kirchengemeinde, Alexandra Niermann (Rendantin) und Herrn Jürgen Niesemeyer (Pastoraler Koordinator), die zu den Tagesordnungspunkten 7 bis 10 und 16 erschienen sind, sowie den Vertreter der NOZ.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Kultur-, Sport- & Sozialausschusses Nr. 02/KSpSozA/012/2023 vom 13.09.2023 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift Nr. 02/KSpSozA/012/2023 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen und wird einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Verwaltung

Fachdienstleiter Leimkühler trägt vor, dass der Landkreis Osnabrück bis zum 31.03.2024 noch 247 Flüchtlinge aufzunehmen hat. Die genauen Verteilquoten auf die einzelnen Kommunen werden im Laufe des Novembers mitgeteilt.

Die Gemeinde Glandorf hat bereits Anfang Oktober eine 5-köpfige türkische Familie aufgenommen. Diese Familie wird auf die Verteilquote angerechnet.

Zurzeit hat die Gemeinde keinen freien Wohnraum mehr. Sollte jemand der Gemeinde freien Wohnraum zur Verfügung stellen können, dann kann er/sie sich unter 05426-9499-14 oder leimkuehler@glandorf.de bei Herrn Leimkühler melden.

Das Familienservicebüro ist krankheitsbedingt seit August nicht besetzt. Die Aufgaben werden von Frau Tofiq und Herrn Leimkühler übernommen. Das Anmeldeportal für die Kindergartenplätze (Kita-Plätze) 2024 ist bis zum 30.11.2023 freigeschaltet. Im Anschluss wird durch alle Kita-Leitungen eine Sichtung der Eingänge und die Verteilung auf die jeweilige Einrichtung vorgenommen. Die Bescheide werden nach dem jetzigen Stand Ende Januar 2024 dann von den einzelnen Einrichtungen an die Eltern verschickt.

Die Ausschussmitglieder Jochmann und Bischof erkundigen sich, ob in Glandorf auch minderjährige Flüchtlinge wohnen und wie damit umgegangen wird.

Fachdienstleiter Leimkühler berichtet, dass zurzeit kein minderjähriger Flüchtling in Glandorf wohnt. Bei unbegleiteten Minderjährigen wird das zuständige Jugendamt eingeschaltet.

Bürgermeister Dimek ergänzt, dass die neue „Kita Miteinander wachsen“ am 09.10.2023 erfolgreich gestartet ist. Aus der Bürgerschaft haben ihn positive Rückmeldungen erreicht.

Ausschussmitglied Bischof fragt an, warum es zu der Eröffnung keinen Pressetermin geben hat und ob Vertreter der HHO auch in der AG U6 vertreten sein werden.

Bürgermeister Dimek teilt hierzu mit, dass bisher keine offizielle Eröffnung stattgefunden hat, da die HHO erst einmal ankommen möchte. Pressetermin ist derzeit in Planung. Die HHO in der AG U6 vertreten sein.

7. **Haushaltsplan 2024 Johannis-Kindergarten / Krippe - Beratung und Beschlussfassung** **Vorlage: 02/369/2023**

Rendantin Niermann erläutert die grundlegenden Haushaltsplanungen für die Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft anhand des eingestellten Gesamtergebnisplanes für den Johannis-Kindergarten.

Sie merkt an, dass sie in diesem Jahr erstmalig die Kindergärten und –krippen zusammengefasst hat. Hervorzuheben ist die Anpassung im Bereich der Personalkosten. Durch erhöhte Krankheitsstände sind für das Jahr 2024 die Vertretungsstunden angehoben worden. Die Höhe der Schlüsselzuweisung vom Bistum geht zurück.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Bischof teilen Rendantin Niermann und Herr Niesemeyer mit, dass sich die Ansätze bei den jeweiligen Personalkosten an den gesetzlichen Vorgaben orientierten.

Ausschussmitglied Jankrift merkt an, dass er in Bezug auf die ausgewiesene Summe für Energie und Wasser irritiert ist.

Rendantin Niermann teilt mit, dass es sich bei den ausgewiesenen Beträgen in der Spalte um einen gebuchten Betrag bis zum 30.09.2023 handelt. Daher ist das Ergebnis in der Summe als Jahresergebnis nicht korrekt.

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr erklärt, dass es dadurch in der Fraktion zu Irritationen gekommen sei und dies künftig verbessert werden müsse. Ausschussmitglied Jochmann regt an, um Irritationen zu vermeiden, dieses im nächsten Jahr entsprechend zu markieren und mit einer Bemerkung zu versehen.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2024 für den Johannis-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2024 beträgt **749.067,83 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

8. **Haushaltsplan 2024 Christophorus-Kindergarten / Krippe - Beratung und Beschlussfassung** **Vorlage: 02/371/2023**

Auf die eingestellte Vorlage und die Beratungen unter TOP 7 wird verwiesen.

Ausschussmitglied Bischof erkundigt sich nach dem Sachstand des abgebauten Segeltuches.

Herr Niesemeyer teilt mit, das für die Neuanschaffung eines Segeltuches eine Zuschussgewährung seitens der politische Gemeinde vorliegt. Dieser wird nach Erneuerung des Segeltuches abgerufen.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2024 für den Christophorus-Kindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2024 beträgt **579.817,60 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

9. Haushaltsplan 2024 Marien-Kindergarten - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/372/2023

Rendatin Niermann trägt vor, das sich die Personalkosten um die Position der neu einzuarbeitenden Leitung erhöht haben.

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Bischof teilt Rendantin Niermann mit, das die Einrichtung über eine pädagogische Mitarbeiterin verfügt.

Beschlussvorschlag:

Dem Haushaltsplanentwurf 2024 für den Marienkindergarten wird in der vorliegenden Form zugestimmt. Der voraussichtliche Zuschuss der Gemeinde Glandorf für das Haushaltsjahr 2024 beträgt **347.382,68 €**.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

10. Haushaltsplan 2024 Kita Miteinander wachsen - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/373/2023

Bürgermeister Dimek teilt mit, da die Kindertagesstätte am 09.10.2023 erst gestartet ist, liegt eine Haushaltsplanung für 2024 noch nicht vor. Da er im engen Kontakt mit den Vertretern der HNO steht, ist ihm bekannt das die Berechnung läuft.

Er schlägt daher vor, die Haushaltsrechnung 2024 im Rahmen der weiteren Beratungen in den politischen Gremien abzustimmen.

Die Ausschussmitglieder schließen sich dem Vorschlag an.

Beschlussvorschlag:

Ohne (wird im Laufe der weiteren Beratungen und Vorlage des Haushaltsplanes entsprechend angepasst).

11. Förderung der Jugend- und Seniorenarbeit im Jahr 2024 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/364/2023

Verwaltungsangestellte Uhlenhake trägt anhand der eingestellten Vorlage den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Auf Anfrage aus den Reihen der Ausschussmitglieder teilt sie mit, dass alle Organisationen eine Rückmeldung auf ihre Erinnerungsmitteilung auf Antragstellung zur Förderung der Jugendarbeit gegeben haben.

Eine Rückmeldung von „action365“ in Bezug auf die Seniorenarbeit ist nicht erfolgt. Dies könnte daran liegen, dass die Organisation nach unbestätigten Angaben möglicherweise in der Auflösung befindet.

Beschlussvorschlag:

Die Zahlung der Förderbeträge je Organisation für das Jahr 2024 erfolgt entsprechend der vorliegenden Berechnung vom 12.10.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

12. Zuschussanträge der Büchereien Glandorf und Schwege - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/365/2023

Verwaltungsangestellte Uhlenhake erläutert den Sachverhalt zu diesem Tagesordnungspunkt.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für die Gewährung der Zuschussbeträge wie im Vorjahr aus.

Beschlussvorschlag:

Die Bücherei Glandorf erhält einen Zuschuss in Höhe von 3.700,00 €. Die Bücherei in Schwege erhält einen Zuschuss in Höhe von 500,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

13. Antrag der Malteser Glandorf auf Unterstützung des First-Responder-Dienstes in 2024 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/366/2023

Verwaltungsangestellte Uhlenhake trägt den Antrag der Malteser vor und weist auf die vorliegende Kostenaufstellung hin.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird angefragt, ob die Malteser keine Fortbildungen machen bzw. wer diese bezahlt und ob Einsatzen vorliegen.

Verwaltungsangestellte Uhlenhake teilt dazu mit, dass ihr keine Fortbildungsmaßnahmen und Einsatzzahlen bekannt seien. Sie wird sich diesbezüglich mit den Maltesern in Verbindung setzen.

(Nachträgliche Anmerkung:

Auf Anfrage teilt Frau Kellermann, Malteser Glandorf, mit, dass die Fortbildungsmaßnahmen in vielen Fällen kostenlos sind bzw. Sponsoren sich finden. Die Einsatzzahlen des First-Responder werden nachgereicht.

Beschlussvorschlag:

Der Malteser Hilfsdienst erhält aufgrund der vorgelegten Kostenaufstellung für 2023 für die Unterstützung des First-Responder-Dienstes in 2024 einen Zuschuss in Höhe von 2.500,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

14. Antrag TC Glandorf auf Bezuschussung zu Ausbesserungs- u. Materialkosten - Beratung und Beschlussfassung **Vorlage: 02/367/2023**

Verwaltungsangestellte Uhlenhake erläutert den Antrag des TC Glandorf e.V.

Aus den Reihen der Ausschussmitglieder wird angemerkt, dass der TC Glandorf e.V. einen Antrag im Rahmen des Programmes Dorfentwicklung gestellt habe. Von daher stelle sich die Frage, ob bestimmte Maßnahmen bereits jetzt durchgeführt werden müssten.

Bürgermeister Dimek teilt hierzu mit, das er davon ausgehe, das der TC Glandorf e.V. nur die jetzt erforderlichen Maßnahmen durchführen werde. Förderungsmöglichkeiten im Rahmen der Dorfentwicklung sind voraussichtlich im März / April 2024 bekannt.

Beschlussvorschlag:

Dem TC Glandorf e.V. wird zu den Kosten für Ausbesserungsarbeiten und Materialersatzbeschaffungen ein Zuschuss in Höhe von 20 % der Gesamtkosten, maximal ein Zuschuss in Höhe von 1.590,00 €, gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

15. Antrag BSV Glandorf auf Bezuschussung zur Sanierung Schützenhaus Glandorf - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/387/2023

Bürgermeister Dimek trägt den Sachverhalt anhand der eingestellten Vorlage vor.

Nach kurzer Beratung ergeht der Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Dem Bürgerschützenverein Glandorf wird zu den Kosten für die Sanierung des Schützenhauses Glandorf ein Zuschuss in Höhe von 20% der Gesamtkosten, somit maximal 4.890,66 EUR, gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

16. Antrag der Kirchengemeinde St. Johannis Glandorf auf Übernahme der Kosten für die Sanierung der Kita St. Johannis - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 02/388/2023

Herr Niesemeyer trägt den Antrag der Kath. Kirchengemeinde St. Johannis Glandorf anhand der vorliegenden Vorlage vor.

Bürgermeister Dimek ergänzt, dass sich sowohl die Verwaltung als auch die Ausschussmitglieder in einem Ortstermin von den notwendigen Sanierungsmaßnahmen ein Bild gemacht hätten.

In einer kurzen Beratung sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, dass mit der Kirchengemeinde St. Johannis Glandorf bei einer Zuschussgewährung eine vertragliche Regelung mit Absicherung für die Gemeinde Glandorf vereinbart werden sollte, da das Gebäude des Johannis-Kindergartens nicht im Eigentum der politischen Gemeinde ist.

Herr Niesemeyer berichtet von einer ähnlich vertraglichen Regelung in Bad Laer. Dieser Regelung sollten daher aus Sicht der Kirchengemeinde keine Hinderungsgründe entgegenstehen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, den Antrag der Kath. Kirchengemeinde Glandorf ohne Beschlussempfehlung in die weiteren Haushaltsberatungen zu geben.

Beschlussvorschlag:

Ohne

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	
Enthaltung:	

17. Anfragen und Anregungen

Ausschussmitglied Bischof erkundigt sich nach dem Sachstand für das Integrationskonzept

Bürgermeister Dimek teilt mit, dass die Verwaltung sich auf den Weg gemacht habe, ein Integrationskonzept zu erarbeiten. Derzeit stockt die Erarbeitung aufgrund personeller Engpässe aus Krankheitsgründen.

Ausschussmitglied Jochmann fragt an, ob die Leistung auch einkaufbar ist.

Bürgermeister Dimek weist darauf hin, dass die Verwaltung auch bei einem Einkauf der Leistungen Zahlen und Fakten liefern muss. Personell sei dies aus seiner Sicht nicht derzeit nicht machbar.

Ausschussmitglied Bischof fragt nach dem Abbau der Spielgeräte am Hallengartenbad.

Bürgermeister Dimek liegen dazu noch keine abschließenden Erkenntnisse zum Sachstand vor.

(Anmerkung:

Mit dem Hallenbadteam wurde der Sachverhalt besprochen. Von dort wird die Notwendigkeit gesehen, die Spielgeräte am Standort zu erhalten, um für den Außenbereich noch kleinere Attraktionen anbieten zu können. Vereinbart wurde, den Außenbereich mit den Spielgeräten im kommenden Frühjahr deutlicher hervorzuheben.)

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Bischof teilt Bürgermeister Dimek mit, dass das Gutachten zum Niedrigseilgarten derzeit noch nicht vorliegt.

18. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Auf der Landwehr schließt um 20:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Andreas Auf der Landwehr
Vorsitzender

gez. Gisela Uhlenhake
Protokollführer